

# ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 11. APRIL 2007

D 8877 NR.66 JAHRGANG 26



## Vorsorge wird kontrolliert

Als erstes Bundesland hat das Saarland damit begonnen, flächendeckend zu kontrollieren, ob Eltern mit Kindern zu Vorsorgeuntersuchungen gehen.

**GESUNDHEITSPOLITIK 9**



## Keine Haftung für Altschulden

Wenn sich mehrere Ärzte zu einer Gemeinschaftspraxis zusammenschließen, muss keiner der Partner für die Altschulden des anderen einstehen.

**WIRTSCHAFT 18**



## Marathon vor Gefängnismauern

Häftlinge der JVA Wolfenbüttel und Freizeitsportler sind für einen guten Zweck gelaufen: Vom Erlös der Benefizaktion profitieren chilenische Kinder mit Aids.

**PANORAMA 20**

## DES TAGES Tennisball entlarvt Bewegungsstörung

Mit einem Tennisball können Bewegungsstörungen von Kindern einfach diagnostiziert werden: Kinder im Alter von sechs bis sieben Jahren sollten einen Tennisball wenigstens einmal aufspringen lassen und wieder auffangen können. Sind sie dazu nicht in der Lage, liegt meist eine Bewegungsstörung vor. Die Störung kann auch ein Zeichen für kognitive und emotionale Entwicklungsdefizite sein.

Der Tennisball als Diagnose-Instrument ist daher in keiner Praxis fehlen, rät Professor Cheryl Missiuna, Pädiaterin aus Toronto in Kanada.

## Auch für Erwachsene gilt offenbar: Raus mit den eitrigen Mandeln!

### Op bei rezidivierender Streptokokken-Pharyngitis

**OSLO (Rö/gwa).** Sollen Kollegen bei eiternden Rachenmandeln abwarten? Oder ist die Strategie „Raus damit“ besser? Das wird immer wieder kontrovers diskutiert. Jetzt haben HNO-Ärzte aus Finnland neue Daten zur richtigen Therapie bei Erwachsenen mit rezidivierenden Streptokokken-Pharyngitiden geliefert. Ihr

von 36 betroffen (drei Prozent). Das heißt: Fünf Erwachsene mussten operiert werden, um eine erneute Streptokokken-Pharyngitis zu verhindern. Das werteten die Kollegen als Erfolg.

Ein weiterer Nutzen der Op: In der Beobachtungszeit hatten die Patienten der Op-Gruppe signifikant weniger erneute Pharyngiti-

